

Gründung der Initiative PRO Verkehrspsychologie

Die Fakten: Im Jahr 1999, als die Verkehrspsychologie in Österreich noch in Ihren Anfängen war, gab es über 1.000 Tote im Straßenverkehr. In 2012 betrug die Anzahl der Verkehrstoten 522, also um 50% weniger als noch vor 13 Jahren. Auch die Zahl der Alkoholunfälle war zwischen 2008 und 2011 um 15% rückläufig.

Zahlreiche kombinierte Maßnahmen haben zu dieser erfreulichen Steigerung der Verkehrssicherheit geführt. Ein guter Teil ist durch die qualifizierte Tätigkeit der Verkehrspsychologie in Diagnostik und Fahrerrehabilitation bedingt.

Es ist nun an der Zeit, die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Verkehrspsychologie abzusichern und ggfs. auch zu erweitern, damit auch in Zukunft ein erfolgreicher Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden kann.

Wir treten ein für:

- Eine **inflationsbedingte Anpassung der Gebühren** bei Verkehrspsychologischer Diagnostik (+ 37%, seit 16 Jahren unverändert) und Nachschulung (+28%, seit 9 Jahren unverändert).
- **Besseres Auslangen für VerkehrspsychologInnen und KursleiterInnen** - die Gebührenerhöhung soll von den verkehrspsychologischen Einrichtungen anteilmäßig an die VerkehrspsychologInnen und KursleiterInnen weitergegeben werden.
- **Implementierung der psychologischen Verkehrstherapie** nach internationalen Standards im Österreichischen Führerscheingesetz, um die „Hardcore“ – Wiederholungstäter verkehrspsychologisch intensiv behandeln zu können.
- **Verkehrspsychologie muss bei den Profis bleiben** – professionelle verkehrspsychologische Arbeit kann nicht von angelegerten Kräften (verkehrspsychologische Trainer, Verkehrsmentoren...), oder Lebens- und Sozialberatern und verwandten Berufsgruppen geleistet werden, die hierfür nicht das erforderliche Psychologiestudium und die qualifizierte postgraduelle Zusatzausbildung haben.

Unterstützen auch Sie die Initiative! Senden Sie Ihre Unterstützungserklärung an office@verkehrspsychologie.at!

Sie helfen damit, die Verkehrspsychologie als psychologischen Tätigkeitsbereich abzusichern und für die Zukunft weiterzuentwickeln.



„Jede Stimme zählt. Wenn wir mit vereinten Kräften auftreten, können wir eine nachhaltige Verbesserung für die Verkehrspsychologie erreichen!“

Dr. Franz Nechtelberger
Initiativengründer